**HYGIENE KONZEPT** - **Schwäbische Meisterschaften Stabhoch (alle Klassen) und Weit (U20+U16) sowie Rahmenwettbewerb Speerwurf in Schwabmünchen**

Seit 8. Juni ist der Wettkampfbetrieb kontaktloser Sportarten von der Bayerischen Regierung wieder freigegeben. Selbstverständlich bedarf es auch in diesen Konstellationen eines fundierten standort- und wettkampfspezifischen Schutz-/Hygienekonzeptes. Zuschauer sind für diese Wettkämpfe nach wie vor nicht zugelassen (Ausnahme siehe unter 2. h.)

Daher werden wir bei unserem Wettkampf in Schwabmünchen auch die vom BLV empfohlenen Richtlinien umsetzen und bitten alle Athleten und Trainer, diese zu beachten.

**Im Einzelnen heißt das:**

1. **Trainings- und Wettkampfverbot für Urlaubsrückkehrer aus Risikogebieten**

Der Bayerische Leichtathletik-Verband (BLV) weist ausdrücklich darauf hin, dass alle Urlaubsrückkehrer aus Risikogebieten während ihrer Quarantänezeit nicht am Trainings-und Wettkampfbetrieb teilnehmen dürfen. Immer mehr Länder und Regionen sind mittlerweile vom Robert-Koch-Institut (RKI) und der Bundesregierung als Risikogebiet deklariert, mit einer Reisewarnung belegt und damit mit einer Quarantäne-Pflicht nach der Rückkehr verbunden. Auch beliebte Ferienregionen Europas wie Teile Kroatiens, Spaniens inklusive Mallorca, Frankreichs, vor allem die Hauptstadt Paris, die Côte d‘Azur, Belgien Antwerpen und die Hauptstadt Brüssel sowie die Türkei sind darunter. Heimkehrer aus diesen Regionen und allen weiteren Risikogebieten können erst wieder an einem Vereins- oder Stützpunkttraining teilnehmen, wenn die vorgeschriebene Quarantäne-Zeit vorüber ist oder ein den Maßgaben der Gesundheitsämtern entsprechender negativer Corona-Test vorliegt. Dies beinhaltet ausdrücklich auch die Teilnahme an der oben genannten Meisterschaft!

Bitte geht nicht leichtfertig mit der gesetzlich vorgeschriebenen Quarantäne-Pflicht um. Von behördlicher Seite wird aktuell in Bayern ein Bruch der Quarantäne mit 2000 Euro Strafe belegt.

Eine aktuelle Liste der vom RKI ausgewiesenen Risikogebiete findet ihr hier:

<https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html>

1. **Stadionzutritt**

Es können sich nur Personen an der Wettkampfstätte aufhalten, die die folgenden Bedingungen erfüllen:

1. Aktuell bzw. in den letzten 14 Tagen keine Symptome einer SARS-CoV-2-Infektion (Husten, Halsweh, Fieber/erhöhte Temperatur, Geruchs- oder Geschmacksstörungen, allgemeines Krankheitsgefühl, Muskelschmerzen).
2. Kein Nachweis einer SARS-CoV-2-Infektion in den letzten 14 Tagen vor Beginn des Wettkampfes.
3. In den letzten 14 Tagen kein Kontakt zu einer Person, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet worden ist.
4. Jeder Teilnehmer oder Betreuer hat zur Nachverfolgbarkeit den Anmeldebogen auszufüllen und beim Einlass abzugeben. Idealerweise bitte bereits ausgefüllt mitbringen. Downloadlink siehe Ausschreibung. Die Daten werden ausschließlich für den Fall der Nachverfolgung von Infektionsketten aufbewahrt und werden nach einem Monat zu vernichtet.
5. Pro Wettkampfstätte (Stabhoch, Weit, Speer) hat pro Verein nur ein Trainer Zutritt. Es sind Coachingzonen eingerichtet.
6. Für Athleten und Trainer werden Einlassbändchen ausgegeben, die den Eintritt ins Stadiongelände ermöglichen.
7. Nach Beendigung des Wettkampfs bzw. Durchführung der Siegerehrung muss das Stadion wieder zügig verlassen werden.
8. Zuschauern wird kein Zutritt zur Sportanlage gewährt. Dessen ungeachtet darf 1 Elternteil ihr minderjähriges Kind zu den Wettkämpfen bringen und auch eine Begleitung während des Wettkampfes ist erlaubt. Hierbei müssen aber stets die allgemeinen Regelungen wie z. B. das Abstandsgebot beachtet werden.

**3. Hygiene:**

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir um Einhaltung folgender Hygieneregeln:

1. Beim Eintritt ins Stadion und Verlassen des Geländes sind die Hände zu desinfizieren. Es sind entsprechende Vorrichtungen vorhanden.
2. Beim Betreten und Verlassen der Wettkampfstätte desinfizieren sich sowohl die Kampfrichter als auch die Athleten die Hände.
3. Achtet auf Hygiene beim Husten und Niesen: Hustet oder niest in ein Taschentuch und entsorgt dies anschließend in einem Mülleimer. Ist kein Taschentuch griffbereit, haltet nicht die Hand, sondern die Armbeuge vor Mund und Nase.
4. Haltet mindestens 1,5 Meter Abstand!
5. Auf Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen muss entsprechend der Abstandsregelungen komplett verzichtet werden.
6. Umkleiden dürfen unter Einhaltung des Mindestabstandes genutzt werden. Die Duschen dürfen nicht genutzt werden.
7. Toiletten sind unter Wahrung der Hygieneregeln zugänglich.
8. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist im Eingangsbereich, bei der Gerätekontrolle und beim Gang auf die Toilette vorgeschrieben sowie immer dann, wenn der Sicherheitsabstand von 1,5 m nicht zuverlässig eingehalten werden kann.
9. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist für den gesamten Stadionbereich, einschließlich der Coachingzonen vorgeschrieben! Ausnahme: Sportlerinnen und Sportler im Wettkampfbetrieb.

**4. Allgemeines:**

1. Die Ausgabe der Startunterlagen erfolgt vor dem Stadion. Bitte bringt die Startgebühren wenn möglich passend abgezählt mit! Eine Liste der Organisationsgebühren wird am Freitag 11.9. auf LADV angezeigt.
2. Im Stadion werden keine Ergebnisse ausgehängt um mögliche Personenansammlungen zu vermeiden. Die Ergebnisse werden zeitnah auf LADV veröffentlicht.
3. Siegerehrungen werden mit dem notwendigen Abstand durchgeführt. Geehrt werden die Plätze 1-3. Die Gaben werden mit Handschuhen überreicht. Urkunden werden nicht ausgehändigt. Diese können über das LADV Portal selbst ausgedruckt werden.
4. Im Stadion gibt es keine überdachte Tribüne. Bitte sorgt daher selbst für entsprechenden Wetterschutz.
5. Bitte beachtet die Absperrungen und Beschilderungen im Stadion. Ein Abkürzen bzw. Durchqueren gesperrter Bereiche hat den sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung zur Folge!
6. SPEERWURF:

* Jeder Teilnehmer nutzt ausschließlich sein eigenes, geprüftes, Wurfgerät und nimmt es nach dem Geräterücktransport wieder zu sich.
* Kampfrichter/Wettkampfmitarbeiter fassen die Wurfgeräte (z.B. beim Geräterücktransport) nur mit Handschuhen bzw. desinfizierten Händen an.
* Der Mitarbeiter Geräterücktransport überprüft im Nachgang des Wurfs das Wurfgerät hinsichtlich des Prüfzeichens der Gerätekontrolle auf Gültigkeit. Dadurch kann diese Überprüfung ohne Kontakt zum Athleten erfolgen.

1. STABHOCHSPRUNG:

* Jeder Athlet muss mit seinem eigenen Stab springen. Wenn Stäbe von mehreren Athleten (z.B. eines Vereins) gemeinsam genutzt werden sollen, so ist vor jedem Personenwechsel der Griffbereich zu desinfizieren.
* Stäbe dürfen ausschließlich vom jeweiligen Athleten berührt werden, d.h. z.B. fallende Stäbe dürfen nicht von Kampfrichtern aufgehoben/-gefangen werden.
* Das Auflegen der Latte erfolgt ausschließlich durch die Kampfrichter.
* Ausmessen Anlauf: Es wird vom Veranstalter ein Maßband ausgelegt, das von den Athleten genutzt werden kann. Dabei ist das Maßband nicht zu berühren. Auf eigene Maßbänder sollten die Athleten möglichst verzichten.

1. WEITSPRUNG:

* Ausmessen Anlauf: Es wird vom Veranstalter ein Maßband ausgelegt, das von den Athleten genutzt werden kann. Dabei ist das Maßband nicht zu berühren. Auf eigene Maßbänder sollten die Athleten möglichst verzichten.